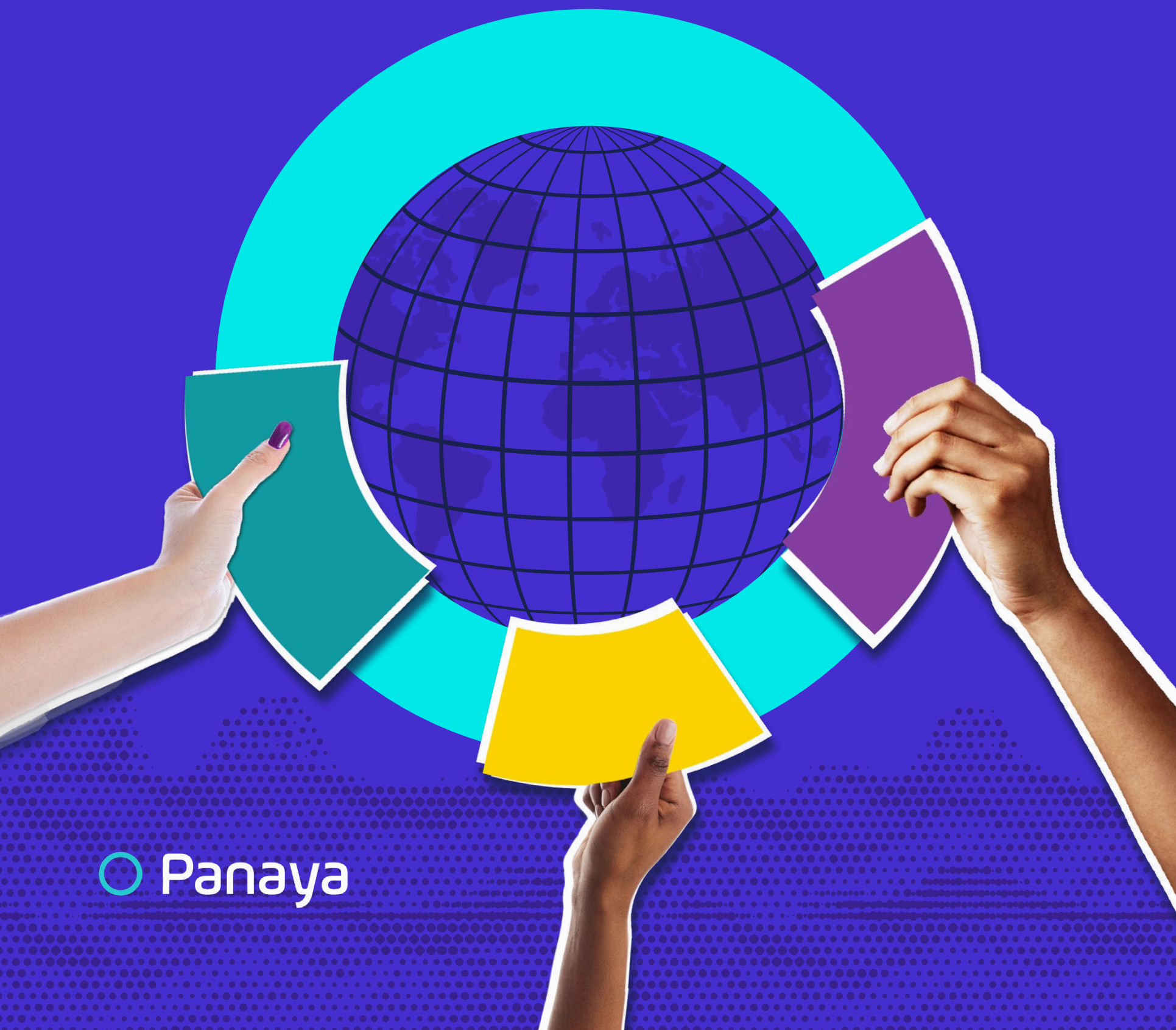


Der Bericht zum aktuellen Stand der Testautomatisierung beim ERP und CRM 2025



Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	3
Wesentliche Erkenntnisse	4
Verlass auf Testautomatisierung bei ERP- und CRM-Projekten	8
Die größten Herausforderungen bei der Einführung der Testautomatisierung.....	9
So beeinflusst die Testautomatisierung die Zeitpläne der digitalen Transformation	11
Die Hindernisse bei der Skalierung der Testautomatisierung.....	12
Die wichtigsten Geschäftsfaktoren bei der Einführung der Testautomatisierung.....	13
Geschätzte Kosten für Verzögerungen aufgrund von Testengpässen	15
Die wichtigsten Kriterien für die Auswahl von ERP- und CRM- Testautomatisierungslösungen	17
Die Ansprüche von Unternehmen an Testautomatisierungstools.....	18
Verwendung von kodierungsfreien Testautomatisierungslösungen.....	20
Vorteile von kodierungsfreien Testautomatisierungslösungen	21
Methodik	22
Demografische Daten	23
Über Panaya.....	24

Einführung

Der Druck, eine störungsfreie Transformation umzusetzen

IT-Verantwortliche in globalen Unternehmen stehen unter dem wachsendem Druck, die digitale Transformation schnell und nahtlos voranzutreiben und gleichzeitig die Unternehmenskontinuität zu gewährleisten. Im Zuge der Modernisierung von Unternehmen nimmt die Forderung nach Geschwindigkeit, Flexibilität und Innovation stetig zu. Dennoch bleibt das Risiko eines Ausfalls eine ständige Sorge.

ERP und CRM: Das Herzstück des modernen Unternehmens

Die ERP- und CRM-Systeme von heute sind mehr als nur das betriebliche Rückgrat – sie sind der digitale Kern, der alles von den Finanzen bis zur Kundenerfahrung antreibt. Jede Änderung an diesen Systemen, ob technisch oder funktional, hat weitreichende Auswirkungen auf das gesamte Unternehmen. Diese Veränderungen zu bewältigen, ohne die Stabilität zu gefährden, ist eine wichtige Priorität.

Eine komplexe, sich entwickelnde Landschaft

Aufgrund von Faktoren wie hybride Umgebungen oder dem Einsatz der KI und von GenAI werden die IT-Ökosysteme von Unternehmen immer komplexer. Viele Unternehmen führen umfangreiche Migrationen auf Plattformen wie SAP S/4HANA oder Oracle Cloud ERP durch und müssen dabei den Spagat zwischen einer schnelleren Bereitstellung, einer besseren Testabdeckung sowie knapperen Budgets schaffen. Da Testengpässe die Unternehmen oftmals Millionen kosten, spielt die Testautomatisierung eine wichtige Rolle bei der Reduzierung des Zeitaufwands sowie der Kosten und Risiken, die mit Veränderungen einhergehen.

Das Ziel dieser Umfrage ist es, einen aktuellen Überblick über die Testautomatisierungsbranche zu geben und die Markttrends, die Auswirkungen unzureichender Testwerkzeuge, die zukünftigen Chancen sowie die wichtigsten Fähigkeiten aufzuzeigen, auf die IT-Verantwortliche Wert legen.

Angesichts der immer kürzeren Release-Zyklen und stetig steigenden Erwartungen an die Produkte werden die Lösungen zur kodierungsfreien Testautomatisierung als Schlüssel zum Erfolg bei der ERP- und CRM-Transformation betrachtet. Die Integration von KI-gesteuerten und selbstheilenden Automatisierungstools ist daher dringender denn je.

Die Studie ist vor allem für CIOs, IT-Direktoren, (T)COE- und QS-Leiter, ERP- und CRM-Manager sowie andere Stakeholder im Testmanagement interessant, die diese Erkenntnisse nutzen können, um den Geschäftsfall für die Verbesserung ihrer Testautomatisierungskapazitäten zu stärken und die erforderlichen Budgets sowie die Zustimmung der Unternehmensleitung zu erhalten.

Dieser Bericht bestätigt, dass die KI-gestützte Testautomatisierung ab dem Jahr 2025 kein „Nice-to-have“ mehr ist, sondern ein unabdingbarer Bestandteil effizienter Tests sowie eines intelligenten Änderungsmanagements.

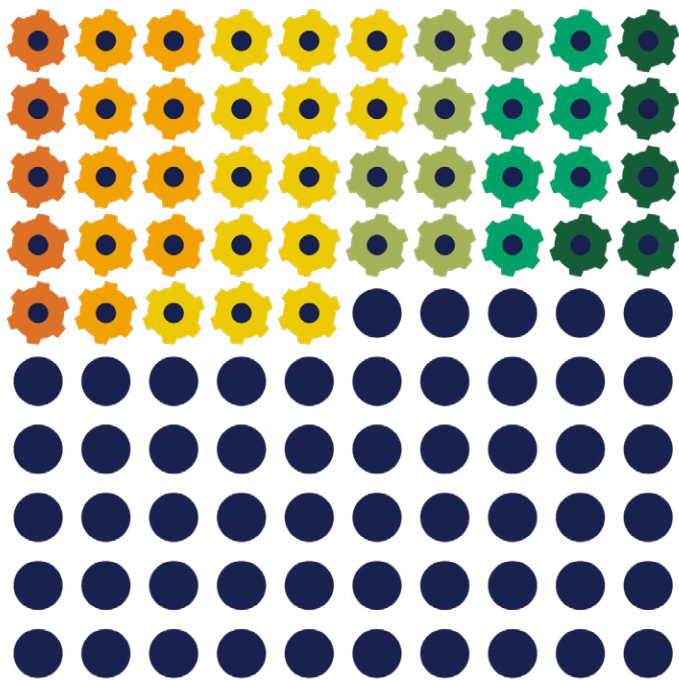
Quelle: 1 2024 Pulse of the SAP Customer Research – ASUG

Wesentliche Erkenntnisse

Durchschnittlich sind
45 %
aller ERP- und CRM-Tests
automatisiert.

Darüber hinaus gaben 65 % der befragten Unternehmen an, dass sie bei mehr als 50 % ihrer Projekte zur digitalen Transformation eine Testautomatisierung einsetzen
[\(Abbildung 1\).](#)

Etwa ein Drittel der Befragten (33 %) ist auf dem richtigen Weg und nutzt die Testautomatisierung für 26 bis 50 % der Projekte. Das Schlusslicht bilden 2 % der Befragten, die nur 1 bis 25 % ihrer Projekte automatisieren. Dieses Ergebnis legt nahe, dass es für diese Unternehmen klug wäre, ihren Testautomatisierungsgrad zu erhöhen, um ein ähnliches Automatisierungsniveau zu erreichen wie diejenigen, die sich bereits dem vorherrschenden Branchentrend angeschlossen haben.



83 %



der Unternehmen gaben an, dass sich die Testautomatisierung auf ihre Fähigkeit auswirkt, den Zeitplan für die ERP- und CRM-Transformation einzuhalten.

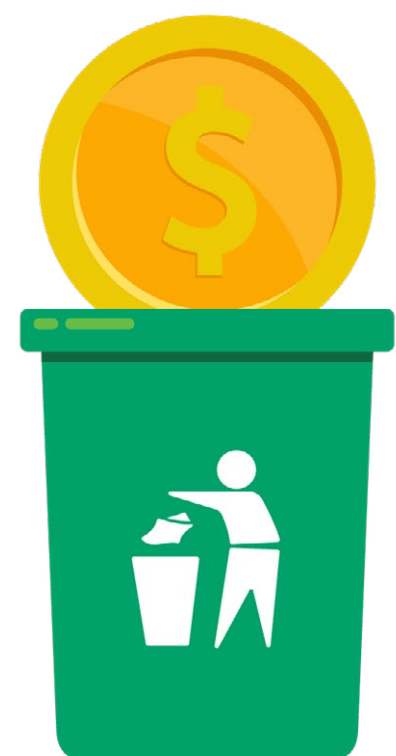
Die Testautomatisierung hat nach Ansicht der Mehrheit der Befragten (83 %) einen deutlichen Einfluss auf die Fähigkeit der Unternehmen, die Transformationsfristen einzuhalten, wobei 45 % der Befragten von einem moderaten Einfluss und 38 % von einem erheblichen Einfluss berichteten ([Abbildung 3](#)).

Die Mehrheit der Befragten (52 %), die einen signifikanten Einfluss melden, kommen aus Unternehmen mit einem Jahresumsatz von über 1 Mrd. USD, während 27 % der Befragten aus Unternehmen mit einem Umsatz von 250 Mio. bis 1 Mrd. USD stammt. Dies ist ein deutlicher Beleg dafür, dass der Einfluss der Testautomatisierung mit der Unternehmensgröße wächst ([Abbildung 4](#)).

Die jährlichen Kosten für Engpässe bei ERP- und CRM-Tests belaufen sich auf stolze

6,67 Mio. USD

im Durchschnitt;
für große Unternehmen
stellen sie ein Problem von
mehr als 10 Mio. USD dar.



Die geschätzten durchschnittlichen jährlichen Kosten für Verzögerungen in ERP- und CRM-Projekten aufgrund von Testengpässen belaufen sich auf 6,67 Mio. USD, wie dargestellt in [Abbildung 8](#). Interessanterweise meldete keiner der Befragten Kosten von weniger als 1 Mio. USD, was darauf hindeutet, dass ERP- und CRM-Engpässe für alle Unternehmen kostspielig sind.

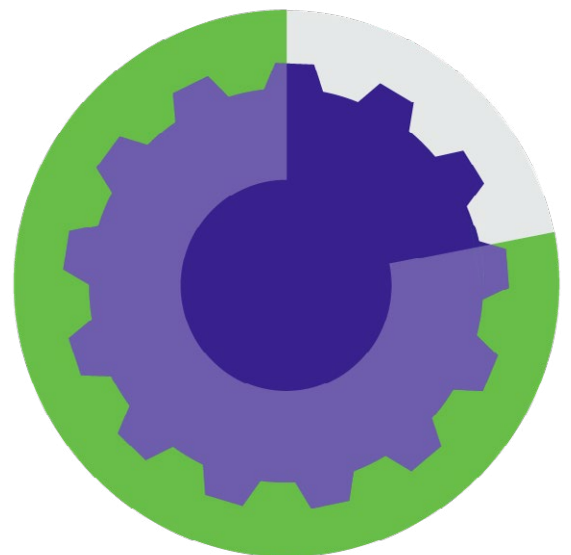
Die Umfrage zeigt auch eine Korrelation zwischen den Kosten für Projektverzögerungen und dem Jahresumsatz des Unternehmens, wobei diese Kosten umso stärker ins Gewicht fallen, je höher der Jahresumsatz ist. Von den Unternehmen, die die höchsten Kosten für Verzögerungen (10 Mio. USD und mehr) angeben, hat die Mehrheit (66 %) einen Jahresumsatz von mehr als 5 Mrd. USD, während die übrigen Unternehmen einen geringeren Jahresumsatz ([Abbildung 9](#)) aufweisen. Dies zeigt, dass Testengpässe für Unternehmen mit zunehmender Größe immer teurer werden.

Dies ist ein Weckruf für Unternehmensorganisationen. Es gibt Testautomatisierungstools auf dem Markt, die speziell für das ERP und CRM entwickelt wurden, um Testengpässe und Projektverzögerungen zu minimieren. Diese können den Unternehmen zu jährlichen Einsparungen von mehreren Millionen Dollar verhelfen.

Die begehrteste Eigenschaft von Testautomatisierungslösungen sind Low-Code-/No-Code-Fähigkeiten (39 %) – siehe [Abbildung 11](#). Die wichtigsten Vorteile von kodierungsfreien Lösungen sind die geringere Abhängigkeit von Entwicklern (37 %) sowie die höhere Flexibilität bei der Anpassung an sich ändernde Geschäftsanforderungen (36 %) – siehe [Abbildung 13](#). Dies ist sinnvoll, da die KI-unterstützte Programmierung einen geringeren Programmieraufwand durch traditionelle Entwickler erfordert und das kodierungsfreie Testen es Geschäftsanwendern ohne Entwicklungserfahrung ermöglicht, selbst Tests zu erstellen, anstatt sich auf Entwickler zu verlassen, die mit dem Geschäft nicht so vertraut sind.

**Angesichts der
78 %
der Unternehmen,
die derzeit kodierungsfreie
Testautomatisierungslösungen
verwenden,**

**entwickelt sich das kodierungsfreie System
rasant zu einem Branchenstandard.**



Dieses Ergebnis spiegelt die wachsende Vorliebe für GenAI-gestützte Tools wider. Dies wird auch durch die Tatsache untermauert, dass die meisten Unternehmen (78 %) derzeit kodierungsfreie Testautomatisierungslösungen ([Abbildung 12](#)) verwenden. 29 % von ihnen gaben an, dass sie sie ausgiebig nutzen. **Dies bestätigt, dass sich die kodierungsfreien Lösungen rasant zu einem Branchenstandard entwickeln.**



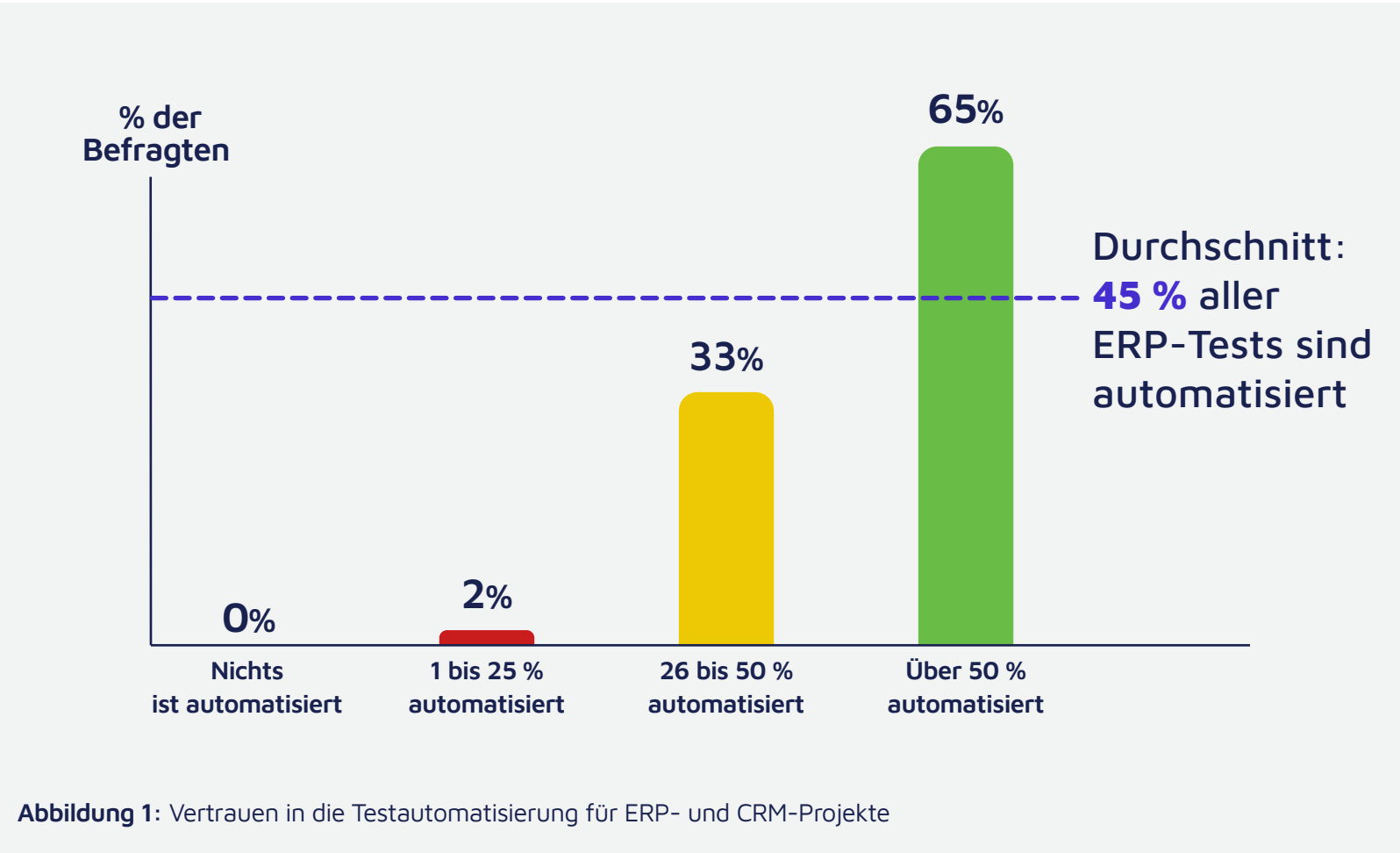
Erkenntnisse aus dem Umfragebericht

Einsatz der Testautomatisierung bei ERP- und CRM-Projekten

Die meisten der befragten Unternehmen (65 %) setzen stark auf die Automatisierung: Sie gaben an, dass sie Tests bei über 50 % ihrer Projekte zur digitalen Transformation automatisieren. Im Durchschnitt sind 45 % aller ERP- und CRM-Tests automatisiert.

Alle Befragten gaben an, dass die Testautomatisierung für ihre ERP- und CRM-Projekte zumindest in gewissem Maße eingeführt wurde. Die Umfrage ergab auch, dass ein Drittel der Befragten (33 %) die Tests bei 26 bis 50 % der Projekten automatisiert. 2 % berichteten, dass sie sie nur bei 1 bis 25 % ihrer Projekte nutzen.

Die Tatsache, dass die überwiegende Mehrheit der Befragten bei über 50 % ihrer Projekte zur digitalen Transformation auf die Testautomatisierung setzt, zeigt, dass die kleineren Gruppen dem vorherrschenden Branchentrend hinterherhinken. **Dies legt nahe, dass Unternehmen ihre Bemühungen zur Testautomatisierung verstärken müssen, um die neuen Standardniveaus der Effizienz zu erreichen, die die Mehrheit der Benutzer anstrebt.**



Die größten Herausforderungen bei der Einführung der Testautomatisierung

Die größte Herausforderung, mit der Unternehmen bei der Einführung von Testautomatisierungslösungen für das ERP und CRM konfrontiert sind – von 46 % der Befragten genannt – ist das Fehlen eines klaren ROI oder messbarer Erfolgsmetriken für ihre Testautomatisierungsbemühungen.



Abbildung 2: Die größten Herausforderungen bei der Einführung von ERP- bzw. CRM-Testautomatisierungslösungen

F: Was sind die 3 größten Herausforderungen für Ihr Unternehmen, wenn Sie Testautomatisierungslösungen für ERP und CRM einführen oder erwägen?

Interessanterweise gibt es eine Dissonanz zwischen dieser Erkenntnis und anderen Erkenntnissen in dieser Umfrage in Bezug auf Testengpässen:

Die Befragten räumen ein, dass es ihnen an klaren ROI-Kennzahlen für ihre Testautomatisierungsbemühungen fehlt, was bedeutet, dass sie nicht in der Lage sind, den Wert der Testautomatisierung für ERP- und CRM-Projekte vollständig zu beurteilen.

CIOs und IT-Direktoren räumen ein, dass sie derzeit Millionen von Dollar aufgrund von Testengpässen verlieren, wie in Abbildung 8 dargestellt. Dies verdeutlicht, wie dringend eine Lösung zur Vermeidung oder Minimierung dieser exorbitanten Verschwendung ist. Angesichts des ROI-Potenzials der Testautomatisierung können Unternehmen, die Investitionen hinauszögern, im Laufe der Zeit sogar einen Wettbewerbsnachteil erfahren.

Eine weitere Hürde, die von 39 % der Befragten genannt wurde, ist die begrenzte Kompatibilität der Tools mit ERP-Plattformen. Das ist verständlich, da viele der derzeit im Handel erhältlichen generischen Testautomatisierungstools nicht kompatibel sind und es ihnen an Fachwissen in puncto ERP und CRM fehlt. Dieses Ergebnis zeigt deutlich, dass die Unternehmen ein ERP-kompatibles Tool möchten, das speziell für das ERP entwickelt wurde und sich leicht in ihre bestehenden Plattformen integrieren lässt.

Weitere Herausforderungen, die von den Befragten genannt wurden, sind der Widerstand der Teams gegen Veränderungen (40 %), die unzureichende Integration in bestehende Entwicklungs- und Testabläufe (35 %), Schwierigkeiten bei der Pflege automatisierter Testskripte (33 %), hohe Kosten für Tools und die Implementierung (32 %) sowie ein Mangel an qualifizierten Ressourcen (31 %).

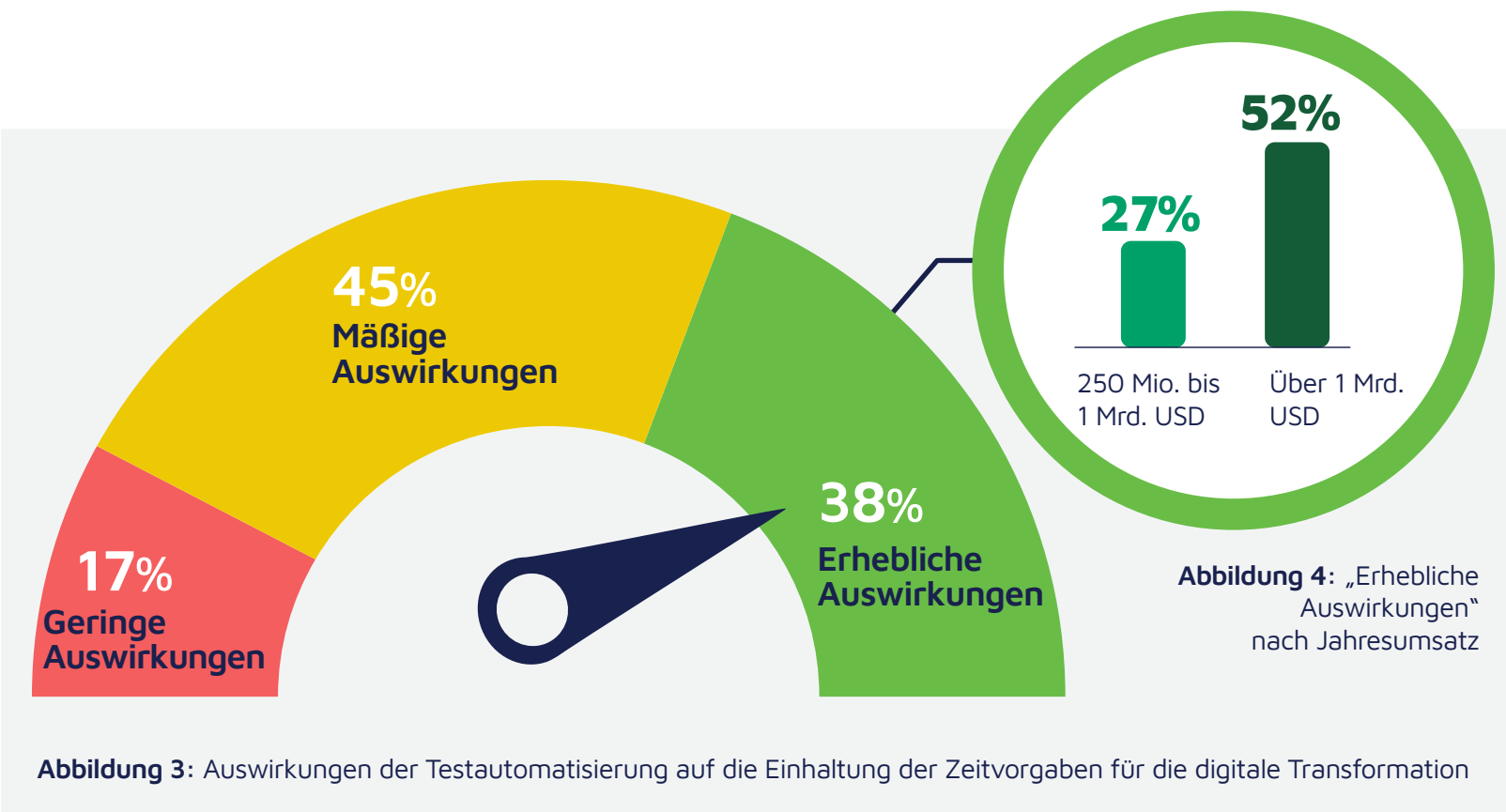
Die Auswirkungen der Testautomatisierung auf den digitalen Zeitplan der Transformation

Für die meisten Unternehmen (83 %) ist die Auswirkung der Testautomatisierung auf die Einhaltung des Zeitplans für die digitale Transformation klar und erheblich.

Nur 17 % der Befragten berichteten von minimalen Auswirkungen. Bei den meisten Unternehmen (83 %) ist diese Auswirkung erheblich (38 %) oder zumindest mäßig (45 %), wie in Abbildung 3 dargestellt.

Die Tatsache, dass die meisten Befragten (62 %) die Auswirkungen nur als mäßig oder minimal bezeichnen, könnte jedoch auch darauf hindeuten, dass es für sie schwierig ist, die Auswirkungen der Testautomatisierung auf die Einhaltung der Fristen für die digitale Transformation zu quantifizieren. Dies würde darauf hindeuten, dass sie keine genaue Vorstellung vom tatsächlichen Nutzen der Testautomatisierung haben und sie Unterstützung benötigen, um den ROI eindeutiger nachzuweisen.

Bei einer weiteren Analyse derjenigen, die von einer erheblichen Auswirkung (38 %) gemessen am Jahresumsatz berichten (Abbildung 4), zeigen die Daten, dass 52 % der Befragten aus Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 1 Mrd. USD stammen, während 27 % der Befragten aus Unternehmen mit einem Umsatz von 250 Mio. bis 1 Mrd. USD stammen. **Dies verdeutlicht, dass der Einfluss der Testautomatisierung mit der Größe des Unternehmens zunimmt**, was auch Sinn macht, da ERP- und CRM-Landschaften mit dem Wachstum des Unternehmens immer komplexer werden.



Die Hindernisse bei der Skalierung der Testautomatisierung

Wenn es um die Skalierung von Testautomatisierungstools geht, liegt die größte Hürde in der Wartung. Die beiden größten Herausforderungen, die die Befragten nannten, sind die Komplexität der Konfiguration und Wartung von Automatisierungsskripten (23 %) und die Schwierigkeit, die Konsistenz beim Testmanagement und bei der Testautomatisierung zu wahren (22 %).

Änderungen an der UI/UX oder den Locatoren können Automatisierungsskripte kaputt machen, was oft unbemerkt bleibt, bis etwas schiefgeht. Andererseits verbringen Testautomatisierer und Entwickler einen Großteil ihrer Zeit mit der Automatisierungswartung.

von Skripten, um derartige Fehler zu vermeiden. Es überrascht daher nicht, dass die Wartung von Testautomatisierungsskripten als der größte Schmerzpunkt betrachtet wird.

Glücklicherweise gibt es jetzt GenAI-gestützte Tools auf dem Markt, die dieses Problem lösen, ohne dass Testautomatisierungsexperten fehlerhafte Skripte manuell identifizieren und neu codieren müssen.

Diese Tools ermöglichen eine selbstheilende Automatisierung, die den Wartungsaufwand minimiert oder ganz beseitigt und die Einheitlichkeit in komplexen Testumgebungen fördert.

Weitere Herausforderungen bei der Einführung von Testautomatisierungstools sind lange Schulungszyklen und eine steile Lernkurve (21 %), das Fehlen einer zentralen Plattform für die Verwaltung von Tests in verschiedenen Teams (18 %) und die Schwierigkeit, Fachanwender in die Tests einzubinden (16 %).

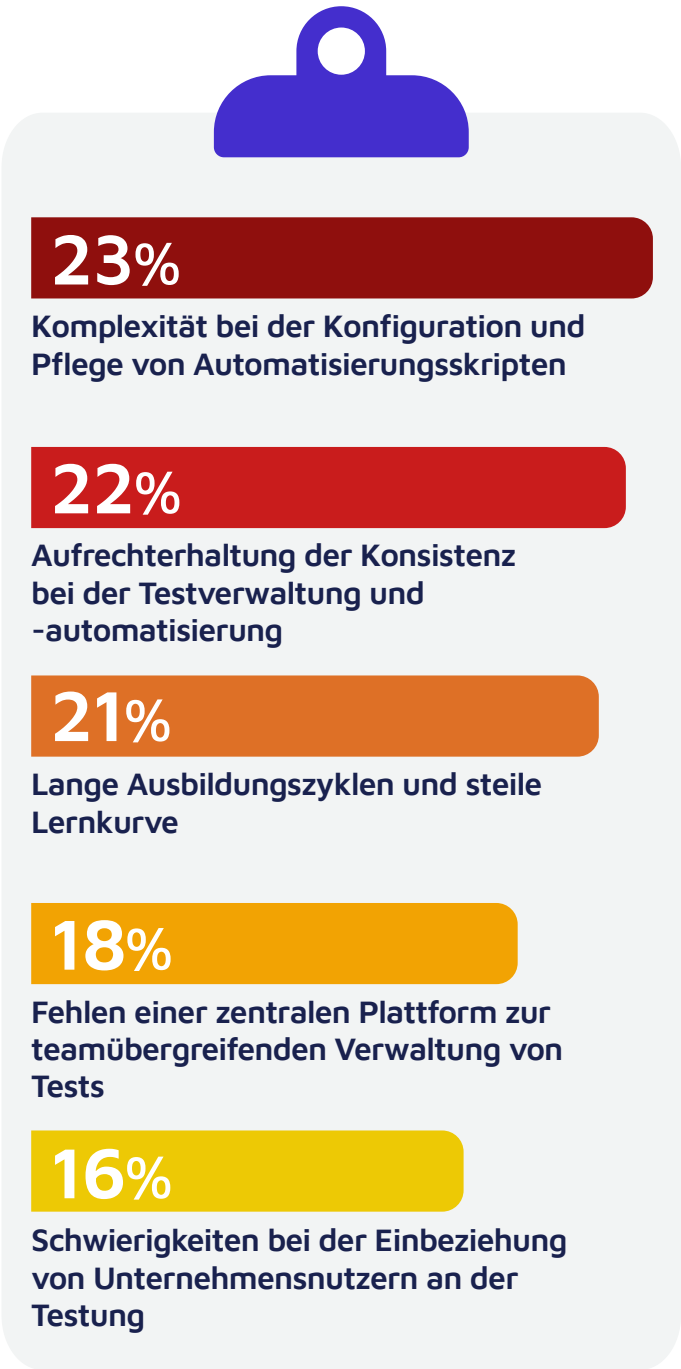


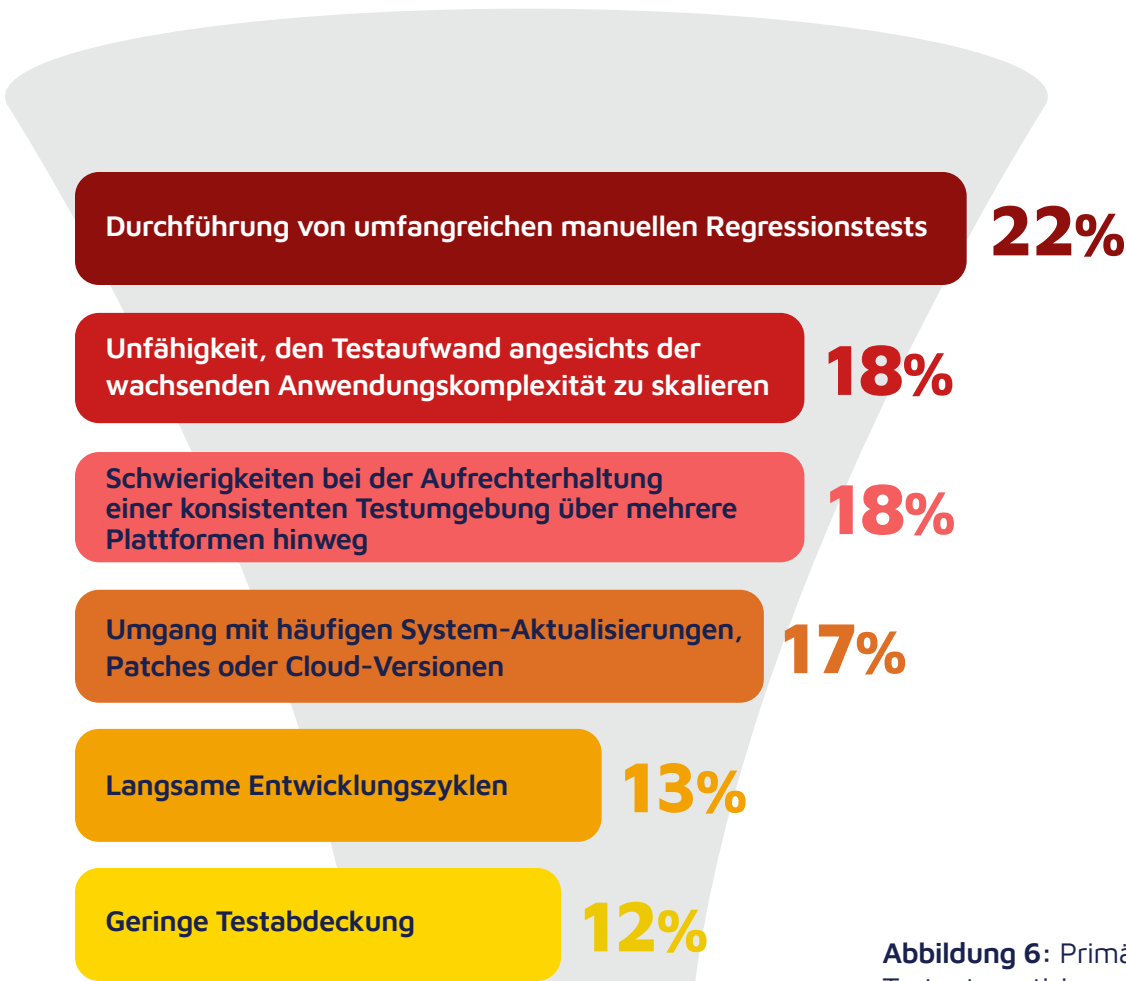
Abbildung 5: Herausforderungen bei der Einführung von Testautomatisierungstools in Teams

Die wichtigsten Geschäftstreiber für die Einführung der Testautomatisierung

Ein wichtiger Teil der Qualitätssicherung und Stabilität einer Anwendung vor der Veröffentlichung von Software-Aktualisierungen sind Regressionstests. Regressionstests sind wichtig, um Fehler und Bugs zu identifizieren und zu beheben, damit sich neue Änderungen nicht auf die bestehenden Funktionen auswirken, die zuvor getestet wurden.

Manuelle Regressionstests gelten im Allgemeinen als die Testaufgaben, die am meisten Zeit, Arbeit und Mühe kosten, und sind oft der erste und natürlichste Einstieg in die Testautomatisierung. Je breiter und komplexer die Landschaft und die durchgeführten Änderungen sind, desto mehr Regressionstests sind in der Regel erforderlich.

Es überrascht daher nicht, dass die größte Herausforderung, die Unternehmen mit der Testautomatisierung angehen möchten, die Durchführung umfangreicher manueller Regressionstests (22 %) ist, wie in Abbildung 6 dargestellt.

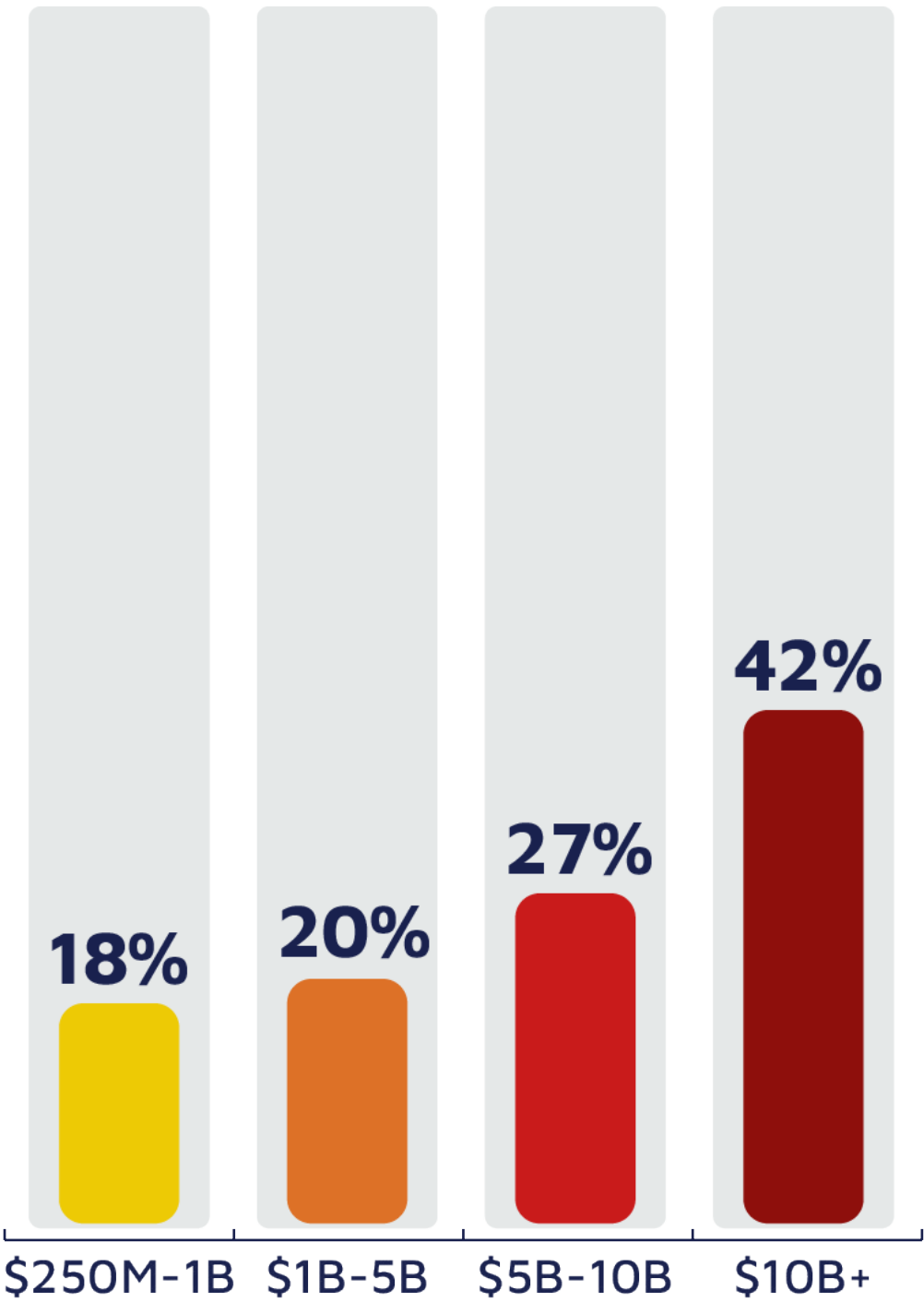


F: Was ist die primäre Herausforderung, die Sie mit der Testautomatisierung angehen möchten?

Abbildung 6: Primäre Herausforderungen, die mittels Testautomatisierung bewältigt werden

Manuelle Regressionstests
als primäre Herausforderung
nach Jahresumsatz des
Unternehmens

Abbildung 7:
Die primären Herausforderungen bei der
Testautomatisierung



Dies zeigt sich vor allem bei größeren, globalen Unternehmen, die es am schwierigsten finden (42 %), im Vergleich zu kleineren Unternehmen, die typischerweise Veränderungen in einer kleineren und weniger komplexen Landschaft einführen (Abbildung 7).

Weitere Herausforderungen, die Unternehmen mit der Testautomatisierung angehen möchten, sind die Skalierung des Testaufwands bei zunehmender Anwendungscomplexität (18 %), die Aufrechterhaltung konsistenter Testumgebungen über mehrere Plattformen hinweg (18 %) und der Umgang mit häufigen System-Aktualisierungen, Patches oder Cloud-Versionen (17 %). Ein kleinerer Prozentsatz berichtete über Probleme mit langsamen Entwicklungszyklen (13 %) und einer geringen Testabdeckung (12 %).

Geschätzte Kosten der Verzögerungen aufgrund von Testengpässen

Im Durchschnitt belaufen sich die geschätzten jährlichen Kosten für Verzögerungen bei ERP- und CRM-Projekten aufgrund von Testengpässen auf 6,67 Mio. USD, wie in Abbildung 8 dargestellt.

Die meisten Befragten (65 %) schätzen diese Kosten auf 3 bis 10 Mio. USD, während 22 % der Befragten die Kosten auf über 10 Mio. USD beziffern. Nur 12 % der Befragten schätzen die Kosten auf 1 bis 3 Mio. USD. Interessanterweise gab keiner der Befragten Kosten von weniger als 1 Mio. USD an. Dies deutet darauf hin, dass Verzögerungen bei digitalen Transformationsprojekten aufgrund von Testengpässen für alle Unternehmen kostspielig sind.

F: Wie hoch sind die geschätzten jährlichen Kosten für Verzögerungen bei ERP- und CRM-Projekten aufgrund von Testengpässen in Ihrem Unternehmen?

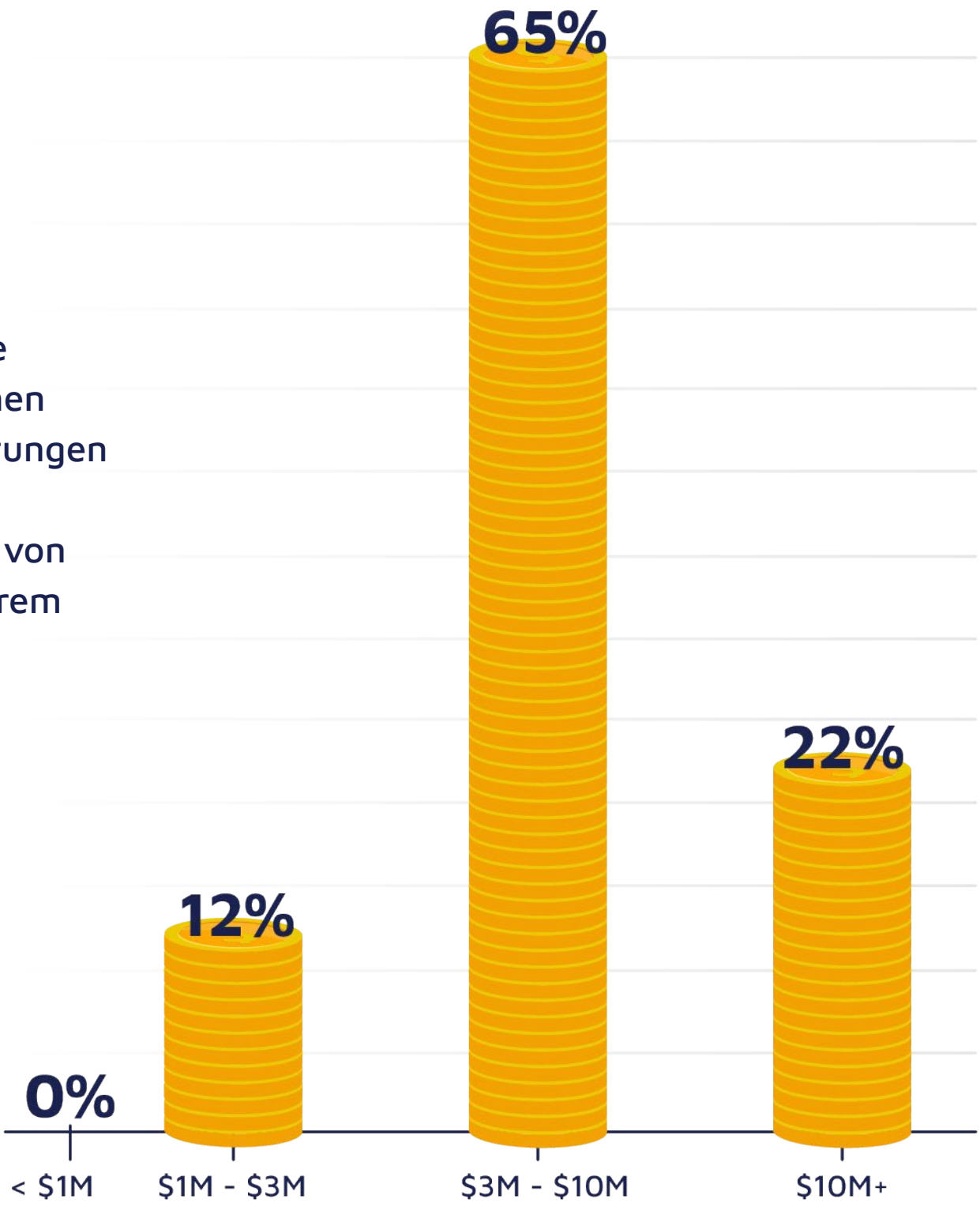


Abbildung 8:
Geschätzte Kosten für Verzögerungen aufgrund von Testengpässen in Projekten der digitalen Transformation

Unternehmen, die ein Problem von mehr als 10 Mio. USD nach Jahresumsatz melden

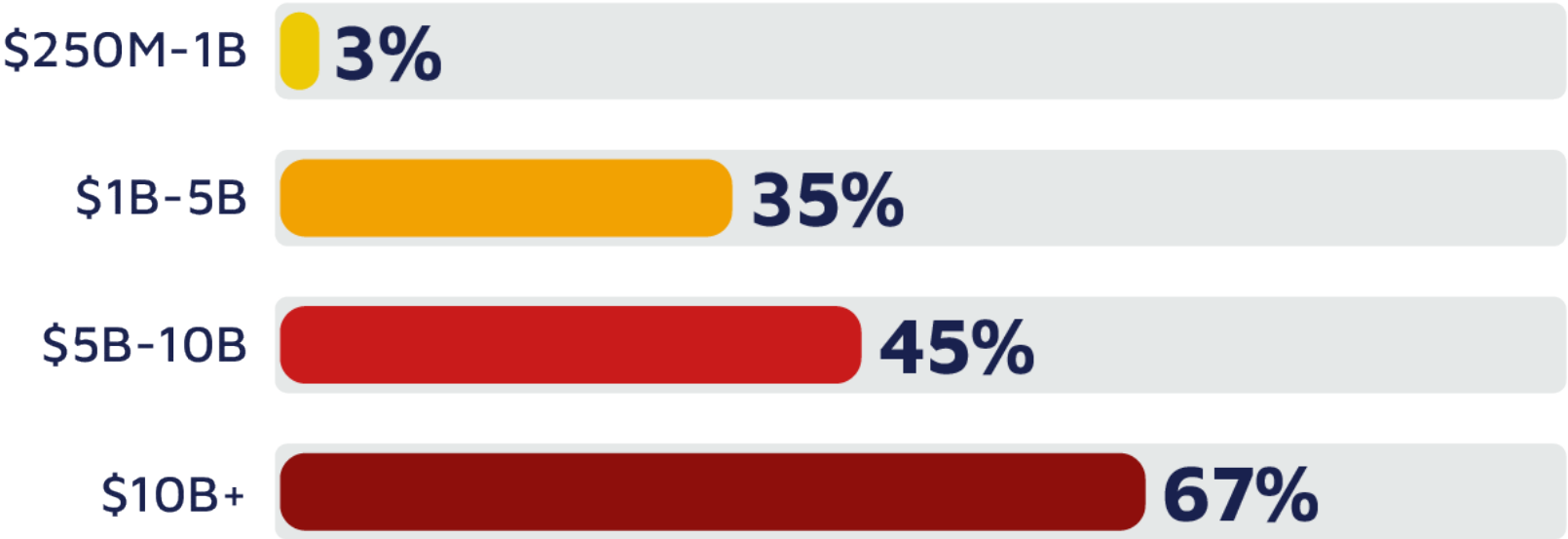


Abbildung 9: „Mehr als 10 Mio. USD“ nach Jahresumsatz

Darüber hinaus zeigt die Umfrage eine Korrelation zwischen den Kosten für Projektverzögerungen und dem Jahresumsatz des Unternehmens, wobei diese Kosten für große Unternehmen immer höher werden.

Von den 22 % der Unternehmen, die die höchsten Kosten für Verspätungen schätzen (10 Mio. USD und mehr), haben die meisten (66 %) einen Jahresumsatz von mehr als 5 Mrd. USD. Abbildung 9 zeigt, dass Testengpässe mit zunehmender Größe des Unternehmens zu höheren Kosten führen.

Das ist nicht nur ein Weckruf. Es ist ein klares Signal, dass Testautomatisierung mehr als ein Produktivitätsbooster ist. Es ist eine strategische Investition mit einem messbaren ROI. Speziell entwickelte Testplattformen für ERP- und CRM-Umgebungen können kostspielige Verzögerungen vermeiden, die Bereitstellung beschleunigen und Unternehmen letztlich Millionen an Kosten einsparen.

Die wichtigsten Kriterien für die Wahl von ERP- und CRM-Testautomatisierungslösungen

Unternehmen berücksichtigen bei der Auswahl von ERP- und CRM-Testautomatisierungslösungen eine ganze Reihe von Faktoren.

Zu den höchsten Prioritäten zählen laut den Umfrageteilnehmern eine starke Anbieterunterstützung – darunter ein gesundes Ökosystem aus Kunden und, Technologiepartnern (37 %), Compliance- und Audit-Bereitschaftsfunktionen zur Vereinfachung der Audit-Vorbereitung (34 %) sowie eine KI-gesteuerte, selbstreparierende Testautomatisierung zur vereinfachten Testwartung!

Weitere wichtige Faktoren sind eine einzige Plattform für Testmanagement und -automatisierung (30 %), umfassende Berichts- und Analysefunktionen (29 %), Benutzerfreundlichkeit und eine minimale Lernkurve (28 %), Skalierbarkeit für unternehmensweite Tests (27 %) und die Möglichkeit der einfachen Integration in bestehende ERP- und CRM-Systeme (26 %).



F: Was sind die wichtigsten Faktoren bei der Auswahl einer ERP- und CRM-Testautomatisierungslösung?

Abbildung 10: Wesentliche Kriterien für die Auswahl von ERP- und CRM-Testautomatisierungslösungen

Die wichtigsten Anforderungen von Unternehmen an Testautomatisierungstools

Die wünschenswerteste Funktion von Testautomatisierungslösungen sind laut den Umfrageteilnehmern (39 %) No-Code-/Codeless-Fähigkeiten.

Diese Erkenntnis spiegelt die wachsende Vorliebe für GenAI-gesteuerte Tools wieder, weil sie es nicht-technischen Benutzern mit minimaler bis gar keiner Entwicklungserfahrung ermöglichen, Testautomatisierungsskripte zu schreiben.

Die zweitwichtigste Funktion, auf die die Befragten bei ihren Testautomatisierungstools Wert legen, sind umfassende Berichte und Analysen für detailliertere Einblicke, Dashboards und Warnmeldungen (37 %). Dies zeigt, wie wichtig es den Unternehmen ist, ihre Projektmanagementfähigkeiten zu verbessern und einen besseren Überblick über ERP- und CRM-Projekte zu haben.

Die beiden attraktivsten Funktionen werden dicht gefolgt von einer breiten Palette anderer Funktionen, die alle als fast gleich wichtig angesehen werden und den wachsenden Bedarf an einer KI-gesteuerten Automatisierung und effizienten, groß angelegten Testmöglichkeiten widerspiegeln. Dazu gehören eine plattformübergreifende Unterstützung (35 %), eine bessere Kosteneffizienz (32 %), Sicherheit und Compliance (32 %), Kundensupport und Community (31%), eine KI-gesteuerte Testerstellung und -wartung (31 %) sowie Skalierbarkeit und Leistung (28 %).

F: Welche Funktionen würden eine Testautomatisierungslösung/ein Tool für Ihre Unternehmen attraktiver machen?



Abbildung 11: Die attraktivsten Funktionen von Testautomatisierungstools

Verwendung von codefreien Testautomatisierungslösungen

Die meisten Unternehmen (78 %) setzen derzeit Lösungen zur codefreien Testautomatisierung ein. 49 % geben an, dass sie diese in gewissem Umfang und 29 %, dass sie sie intensiv nutzen. Dies deckt sich mit der vorherigen Erkenntnis ([Abbildung 11](#)) und zeigt, dass die Low-Code-/Codeless-Fähigkeit die wichtigste Eigenschaft ist, die Unternehmen bei einer Testautomatisierungslösung suchen.

Die meisten derjenigen, die noch keine codefreien Testautomatisierungslösungen einsetzen, planen deren Einführung noch in diesem Jahr (19 %), und nur eine kleine Minderheit (3 %) will sie ebenfalls einführen, allerdings erst nach 2025. Bemerkenswert ist, dass keiner der Befragten angab, überhaupt keine Pläne für die Einführung von codefreien Testautomatisierungslösungen zu haben.

Dieses Ergebnis bestätigt, dass sich „Codeless“ rasant zu einem Branchenstandard entwickelt (und keine Neuheit ist), was wiederum die wachsende Rolle der KI bei der codefreien Testautomatisierung widerspiegelt.

F: Verwendet Ihr Unternehmen derzeit codefreie Testautomatisierungslösungen?

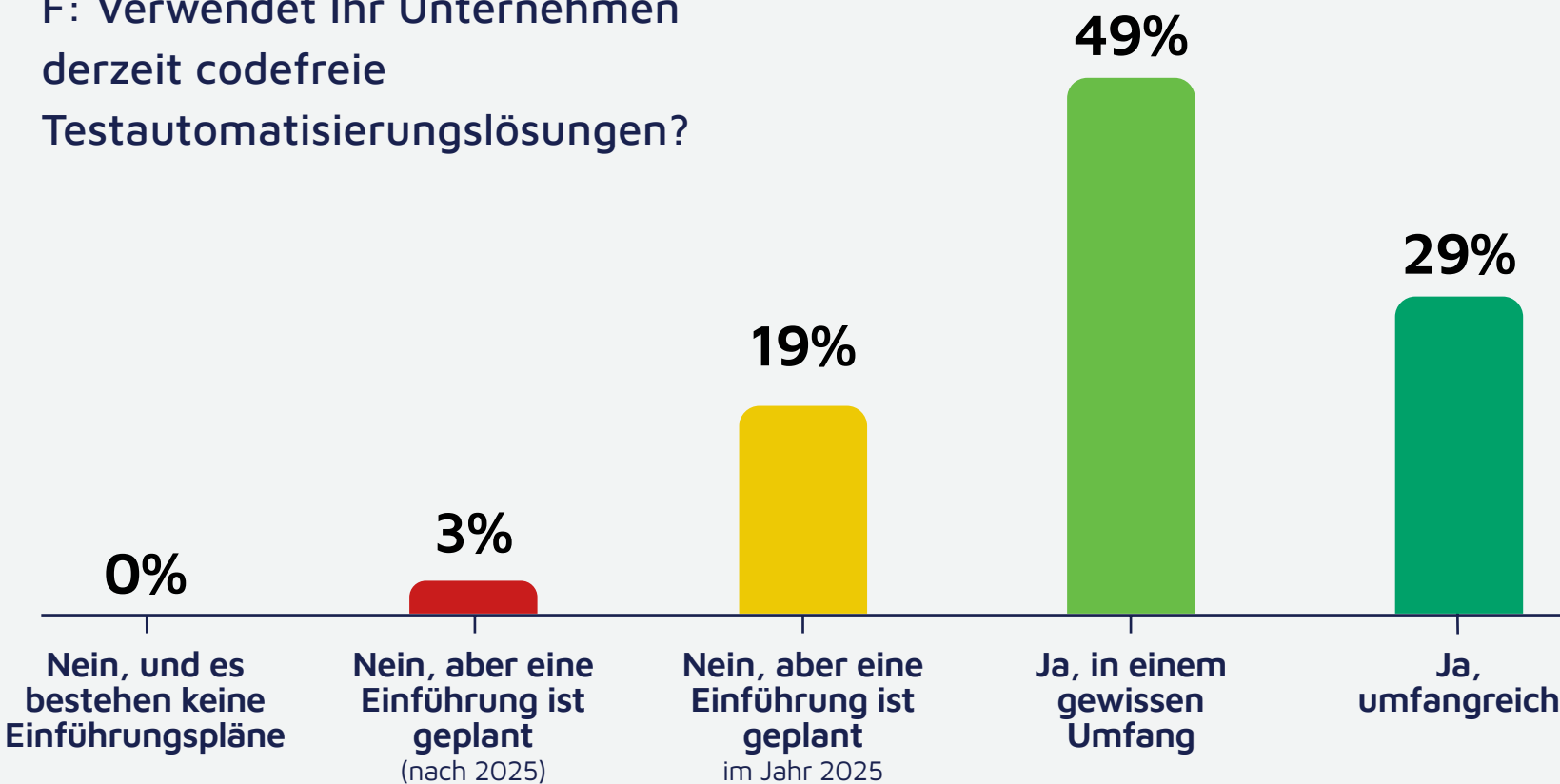
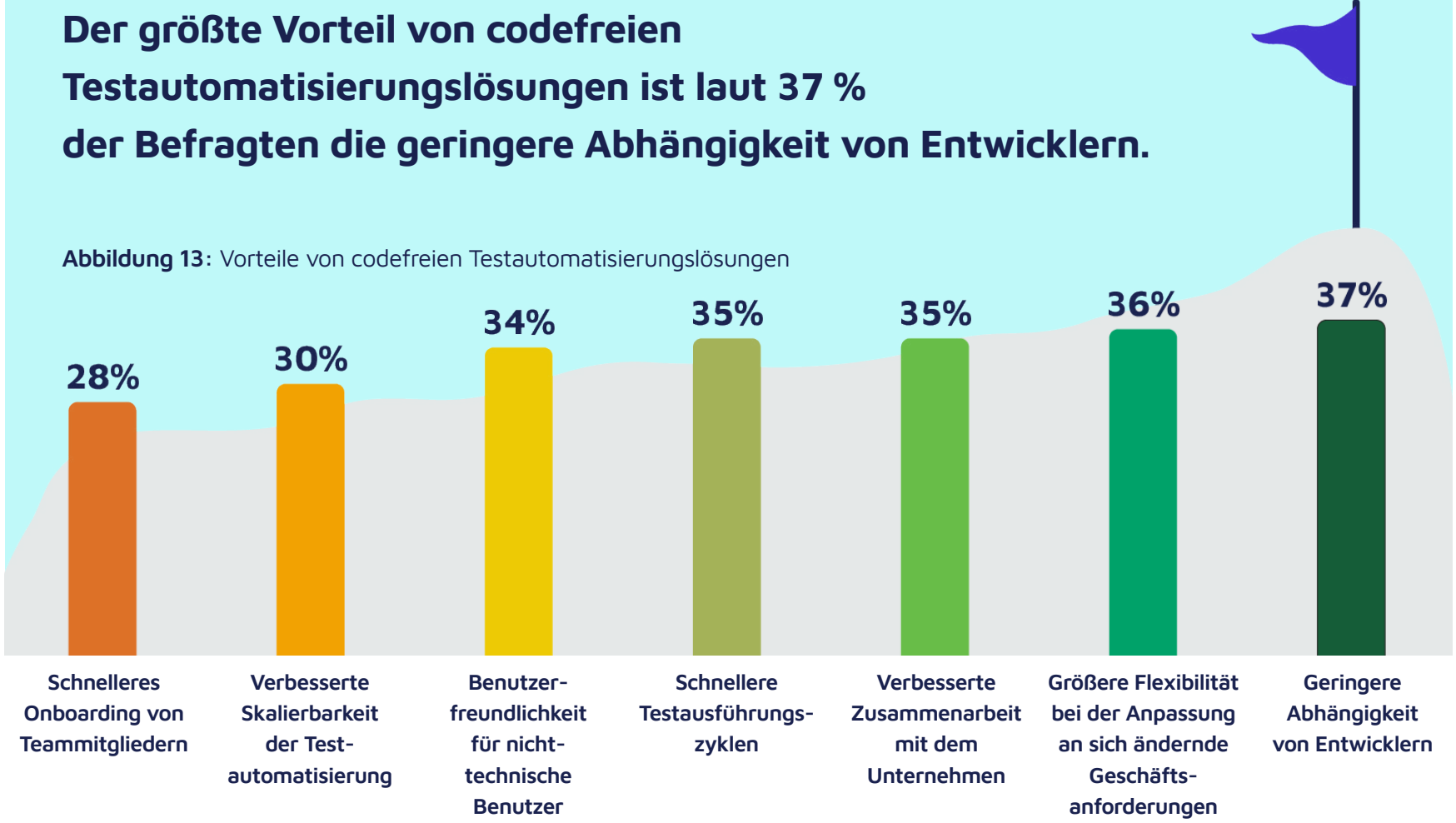


Abbildung 12: Verwendung von codefreien Testautomatisierungslösungen

Vorteile von codefreien Testautomatisierungslösungen

Der größte Vorteil von codefreien Testautomatisierungslösungen ist laut 37 % der Befragten die geringere Abhängigkeit von Entwicklern.

Abbildung 13: Vorteile von codefreien Testautomatisierungslösungen



Das macht Sinn, da die Programmierung mittels KI weniger manuellen Aufwand für die Entwickler erfordert. Außerdem ermöglicht sie eine größere Flexibilität bei der Anpassung an sich ändernde Geschäftsanforderungen, was als zweitwichtigster Vorteil genannt wurde (36 %).

In traditionellen Umgebungen, in denen es keine codefreien Optionen gibt, erhalten die Entwickler in der Regel den Auftrag, ein Testskript zu erstellen, aber sie sind sich nicht immer aller Feinheiten des Geschäftsprozesses bewusst und wissen auch nicht, dass das Erklären des Geschäftsprozesses (oder die „Weitergabe des Staffelstabs“) extrem zeitaufwändig sein kann. Testautomatisierungsplattformen mit codefreien Funktionen ermöglichen jedoch auch Geschäftsanwendern ohne Entwicklungshintergrund, die Testszenarien selbst zu erstellen, anstatt auf teure Entwicklungsressourcen zurückzugreifen.

Es überrascht daher nicht, dass die Befragten eine bessere Zusammenarbeit mit dem Unternehmen (35 %), schnellere Testausführungszyklen (35 %) und eine einfache Bedienung für nicht-technische Benutzer (34 %) als die nächstwichtigen Vorteile des codefreien Testens nannten. Als weitere Vorteile werden die bessere Skalierbarkeit der Testautomatisierung (30 %) und die schnellere Einarbeitung von Teammitgliedern (28 %) genannt.

Um den aktuellen Stand der Testautomatisierung für ERP und CRM besser zu verstehen, haben wir eine Umfrage unter 300 IT-Führungskräften sowie Test- und QS-Verantwortlichen in Auftrag gegeben, um ihre aktuellen Herausforderungen und Prioritäten zu beleuchten.

Dieser Bericht wurde online von Global Surveyz Research, einem unabhängigen globalen Forschungsunternehmen, durchgeführt. Die Umfrage basiert auf Antworten von Testmanagern, QS-Managern, TCOE-Managern, CIOs, IT-Direktoren, ERP-Managern und Anwendungsmanagern für Packaged Business Applications wie SAP, Oracle und Salesforce. Es handelt sich um Führungskräfte (Manager, Direktoren, Abteilungsleiter und Vorstandsmitglieder) aus Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 250 Millionen USD aus verschiedenen Branchen wie der verarbeitenden Industrie, der Pharmaindustrie, dem Gesundheitswesen, der Energieversorgung (z. B. Strom, Gas, Wasser und Öl), der Automobilindustrie und dem Einzelhandel. Die Hälfte der Befragten (50 %) kam aus den USA, 10 % aus dem Vereinigten Königreich, 30 % aus der westlichen EU – darunter Frankreich (8 %), Deutschland (8 %), Spanien (7 %) und die nordischen Länder (7 %) – und 10 % aus Australien.

Die Befragten wurden über ein globales B2B-Forschungspanel rekrutiert und per E-Mail eingeladen, die Umfrage abzuschließen, wobei alle Antworten im April 2025 gesammelt wurden. Die durchschnittliche Zeit, die für die Umfrage aufgewendet wurde, betrug 7 Minuten. Die Antworten auf die meisten nicht-numerischen Fragen wurden randomisiert, um eine Verzerrung der Reihenfolge der Antworten zu verhindern.

Demografische Daten

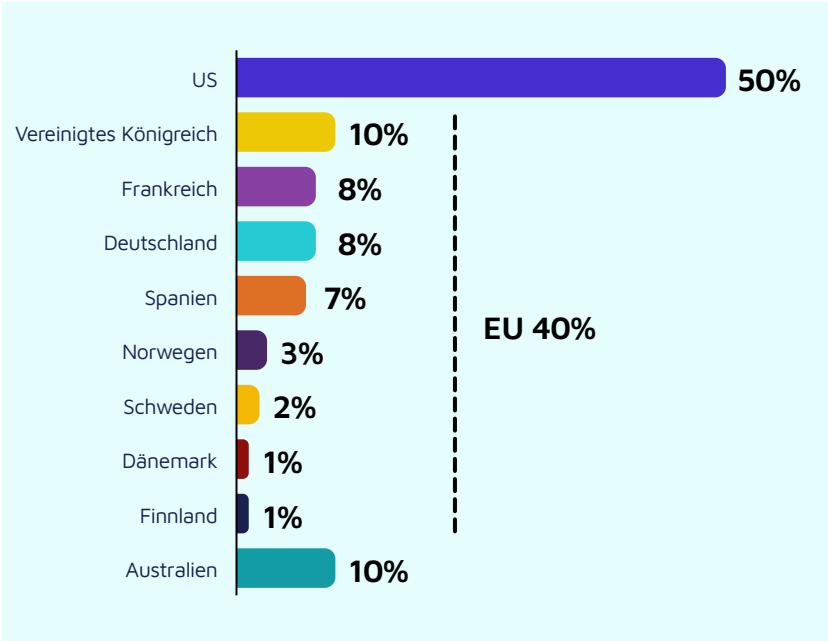


Abbildung 14: Land

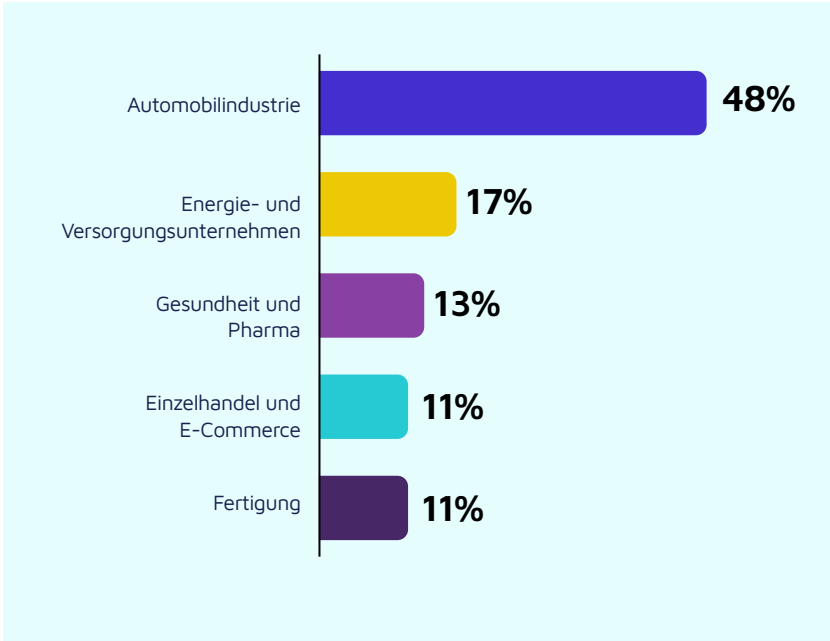


Abbildung 15: Branche

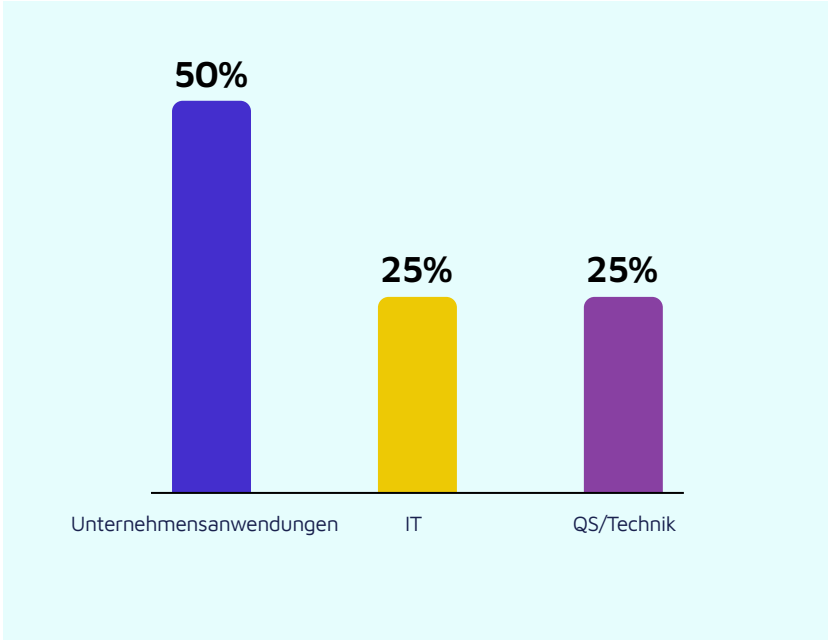


Abbildung 16: Abteilung

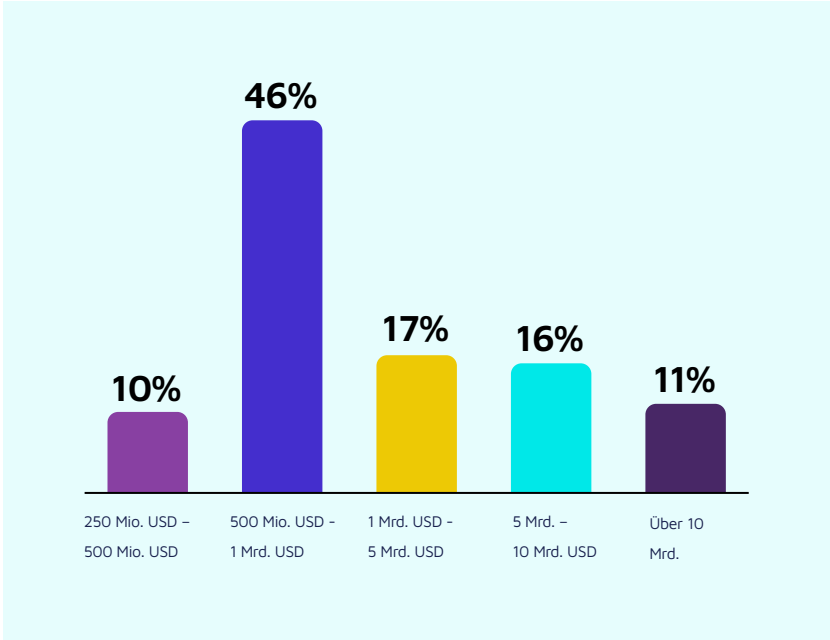


Abbildung 17: Jährliche Einnahmen

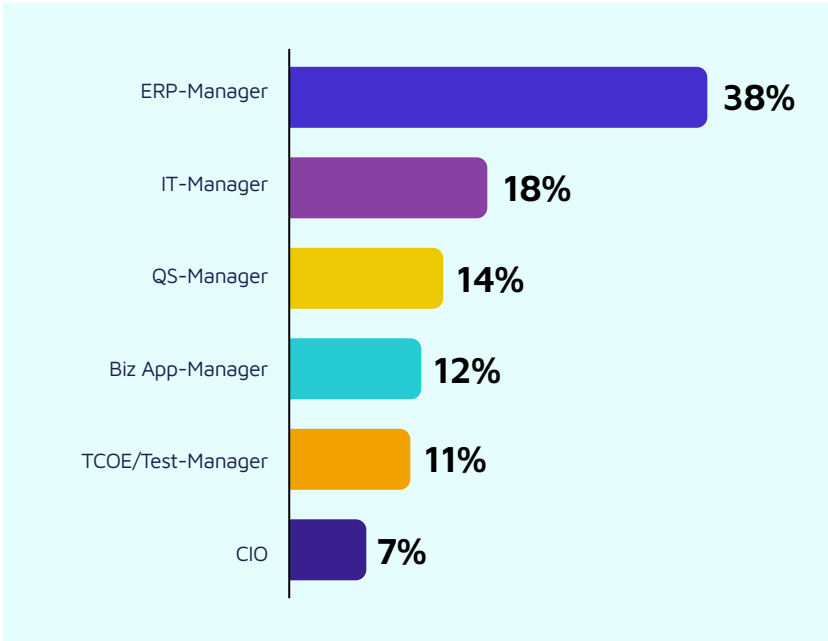


Abbildung 18: Rolle

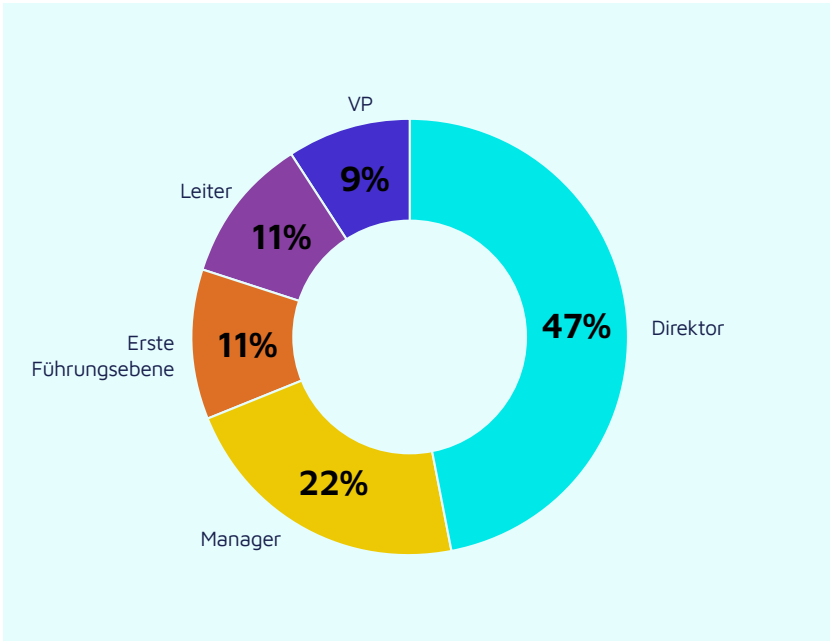


Abbildung 19: Berufserfahrung

Über Panaya

Panaya, ein SaaS-basiertes Unternehmen, das von SAP, Oracle und Salesforce.com zertifiziert ist, bietet eine All-in-One-Plattform für Smart-Testing-Lösungen und Change Intelligence, die auf ERP, CRM und cloudbasierte Geschäftsanwendungen zugeschnitten sind. Panaya beschleunigt digitale Landschaften und minimiert Risiken in diesen mit KI-unterstützter Testautomatisierung, Testmanagement und Wirkungsanalyse. Panayas Fokussierung auf die Benutzerfreundlichkeit und eine intuitive Benutzeroberfläche sorgen für eine nahtlose Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und der IT, sodass Unternehmensnutzer und IT-Experten in Echtzeit Einblick und Kontrolle über ihre Projekte erhalten. Diese Funktion ermöglicht schnellere Releases und die kontinuierliche Bereitstellung hochwertiger Software.

Seit der Gründung im Jahr 2006 vertrauen über 3.000 Unternehmen in 62 Ländern, darunter ein Drittel der Fortune-500-Unternehmen, auf Panaya, wenn es um schnelle Qualitätstests und das Change Management ihrer Unternehmensanwendungen geht.



Testen, was zählt

DEMO BUCHEN

